



**Ihre Zeitung vor Ort**  
 Berliner Straße 1 05423/47623-0  
 E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de  
 Anzeigen 05201/15-111  
 Leserservice 05201/15-115  
**Ansprechpartner Redaktion:**  
 Marc Uthmann (maut) 05423/47623-13  
 Silke Derkum (sim) 05423/47623-12  
 Tasia Klusmeyer (tas) 05423/47623-12  
 Fax Redaktion 05423/47623-23  
**www.haller-kreisblatt.de**

## TERMINE - Samstag

**10.15 Uhr:** Wassergymnastik für Senioren, Parkbad  
**11 Uhr:** Stadtführung auf Polnisch, Treffpunkt Rathaus  
**17.15 Uhr:** DLRG-Schwimmtraining, Parkbad  
**18 Uhr:** Adventssingen der Mennoniten-Brüdergemeinde, Aula der Hauptschule

## Öffnungszeiten

**8 bis 13 Uhr:** Wochenmarkt  
**8 bis 17 Uhr:** Parkbad  
**9 bis 13 Uhr:** Wertstoffhof Plaggenwiese  
**9 bis 19 Uhr:** Adventsausstellung des Hobbymalers Kurt Lübbert, Kiefernweg 11  
**15 bis 17 Uhr:** Mitgliederausstellung »Köpfe«, Galerie et

## TERMINE - Sonntag

**11.15 Uhr:** Buch-Neuerscheinungen, Stadtbibliothek, Ravensberger Straße  
**15 Uhr:** Nikolausturnen, Turnhalle der Hauptschule  
**15 bis 18 Uhr:** Offener Treff, Jugendzentrum Westside

## Öffnungszeiten

**8 bis 17 Uhr:** Parkbad  
**11 bis 13 Uhr:** Mitgliederausstellung »Köpfe«, Galerie et  
**15 bis 17 Uhr:** Mitgliederausstellung »Köpfe«, Galerie et

## GOTTESDIENSTE

**Ev.-Luth.-Kirche:**  
**Versmold.** Petri-Kirche: Sonntag, 10 Uhr Familien-Gd. mit Begrüßung der Konfi-3-Kinder, Pfr. Dr. Keppler, Pfr. Leienacker und Pfr. Schwulst; 11.15 Uhr Tauf-Gd., Pfr. Leienacker.  
 Landeskirchliche Gemeinschaft: Mittwoch, 18 Uhr Bibelgesprächskreis.  
**Hesselteich.** Sonntag, 9.30 Uhr, Pfrin. Absolon.  
**Oesterweg.** Sonntag, 10.45 Uhr Gd. mit Vorstellung der Konfi-3-Kinder, Pfrin. Absolon.  
**Peckeloh und Loxten.** Sonntag kein Gd.  
**Bockhorst.** Dorfkirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. mit Tauferinerung, Pfrin. Gillmann.

**Katholische Kirche:**  
**Versmold.** St. Michael: Sonntag, 11.15 Uhr hl. Messe mit dem Gemischten Chor, ansschl. Stehkafee (Kinderkirche im Gemeindehaus).

**Neuapostolische Kirche:**  
**Versmold.** Brüggkamp 8: Sonntag, 9.30 Uhr Gd.  
**Dissen.** Mühlenstraße 9: Sonntag, 9.30 Uhr Gd.

## Witziges Kinderkino

■ **Versmold (HK).** Der wunderbar witzig Animationsfilm »Ich – einfach unverbesserlich 2« läuft am Mittwoch, 18. Dezember, im Versmolder Kinderkino. Die Vorstellung beginnt um 16 Uhr im Saal des Altstadthotels. Im Anschluss gibt es für die Kinder eine weihnachtliche Überraschung.

## IGEV kürt Gewinner

■ **Versmold (HK).** Erika Wolf hat beim Weihnachtsgewinnspiel der Interessengemeinschaft Einkaufsstadt Versmold (IGEV) das erste große Los gezogen. Sie gewinnt einen Einkaufsgutschein über 75 Euro.



**Beeindruckender Vortrag:** Hendrik Wohlfeil vom Musikzug Oesterweg präsentierte beim Adventskonzert ein anspruchsvolles Trompetensolo. FOTO: R. SPRICK

## Musikzug trumpft selbstbewusst auf

Ensemble präsentiert Konzert mit vielen Facetten in der Petri-Kirche

■ **Versmold (spk).** Draußen heulte das Sturmtief »Xaver« um die jahrhundertealten Kirchenmauern der Petri-Kirche. Wohl dem, der sich für einen entspannten Musikabend im Innern des Gotteshauses mit dem Musikzug Oesterweg der Freiwilligen Feuerwehr entschieden hatte. Rund 250 Besucher trotzten den Wetterkapriolen und entschieden sich für das Adventskonzert, dessen Genuss mit humorvollen Vorlesegeschichten von Pfarrer Dirk Leienacker garniert wurde.

„Die Decke hält und hat auch keine Risse bekommen“, scherzte Dirigent Tim Struckmeyer. Er spielte damit allerdings nicht auf den Sturm, sondern auf die Generalprobe an, bei der am Tag zuvor kräftige Töne von Bläser

und Schlagzeuger das Kircheninnere beben ließen. Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Oesterweger Musikzug in der Adventszeit ein Konzert in der Petri-Kirche. „Uns gefallt die Atmosphäre und besonders die Akustik“, sagte Struckmeyer. Bereits beim Eintreten in die Kirche war das Publikum vom heiligen Schein der Windlichter und von roten Sternen in vorweihnachtliche Stimmung versetzt worden. Gerade rechtzeitig für den folgenden Ohrschmaus, dem Hendrik Wohlfeil mit einem wunderschönen Trompetensolo ein festliches Sahnehäubchen aufsetzte. Wie schon so oft bei Konzerten traf der Musikzug durch abwechslungsreiche Kompositionen und eine hörensweise Spielweise den Geschmack des Publi-

kums. Dabei wechselten sich Zusammenstellungen bekannter Advents- und Weihnachtslieder mit klassischer Musik ab. Das Arrangement »Vivaldi's Winter« von Steve Cortland ergänzte sich mit Popmusik aus Peter Maffays Konzertalbum »Tabaluga oder die Reise zur Vernunft« oder dem Welthit »We are the world« von Michael Jackson und Lionel Richie. Zu jeder Zeit hatte der souverän agierende Dirigent Tim Struckmeyer die konzentrierten Musiker aus allen Generationen im Blick. Gemeinsam setzten sie sich über die gesamte Konzertdauer sehr sicher in Szene. Das Spiel der Uniformierten kam beim Publikum so gut an, dass es so lange applaudierte, bis der Musikzug Oesterweg schließlich zwei Zugaben spendierte.

## Noch eine Schippe drauf auf den Kostenberg

Weitere Mehrkosten für Kunstrasenplatz / Schadensersatz „nicht völlig aussichtslos“

■ **Versmold (tas).** Der guten Nachricht, dass die juristische Position der Stadt wegen des mangelhaften Bodengutachtens für den Kunstrasenplatz „nicht völlig aussichtslos“ sei, schickte Fachbereichsleiterin Nina Herrling gleich die schlechte hinterher. Die Mehrkosten für den im Bau befindlichen Platz an der Schulstraße sind nochmals gestiegen – von zunächst 135 000 Euro auf nun etwa 150 000 Euro. Geld, das die Stadt im Etat 2014 einplanen muss – unabhängig von möglichen Schadensersatzansprüchen.

Bereits kurz nach Baubeginn zeichnete sich ab, dass die Arbeiten am Kunstrasenplatz umfangreicher sein würden als geplant und dass mehr Geld als die kalkulierten 709 000 Euro ausgegeben werden müssen (wir berichteten mehrfach). Grund sind schwierige Bodenverhältnisse. Um die Tragfähigkeit der künftigen Spielfläche zu gewährleisten, musste deutlich mehr Boden abgetragen und mit stabilem Material aufgefüllt werden als angenommen. 90 000 Euro kostet al-

lein dieser unerwartete Aufwand bei den Erdarbeiten. Mehrkosten entstehen zudem für weitere Untersuchungen sowie für die Fundamente für Flutlicht und Ballfanggitter. Mit 45 000 Euro hatte die Stadtverwaltung hierfür noch Mitte November gerechnet. Nina Herrling, Leiterin des Fachbereiches

Planen und Bauen, geht nun aufgrund weiterer Ergebnisse von bis zu 60 000 Euro aus, insgesamt also von 150 000 Euro Mehrkosten. Die genaue Summe konnte Nina Herrling am Donnerstagabend im Haupt- und Finanzsausschuss nicht beziffern – was CDU-Fraktionschef Ulrich

Wesolowski zu der Frage veranlasste, ob denn weitere Überraschungen auszuschließen seien. „Versprechen kann ich das natürlich nicht“, so Herrling. Schließlich handele es sich um eine erste Schätzung. Sie betonte aber auch, dass sie den Mehraufwand großzügig gerechnet habe, um eine „realistische



**Versmolds meistdiskutierte Baustelle:** Fast friedlich still präsentierte sich der künftige Sportplatz am Freitagvormittag. Hinter den Kulissen läuft indes die Suche nach den Gründen für die Kostenexplosion. FOTO: M. UTHMANN

## Gewerbeverein mit neuem Führungsteam

Stephan Potthoff-Wenner Vorsitzender / Debatte um Wirtschaftsförderung

VON TASJA KLUSMEYER UND MARC UTHMANN

■ **Versmold.** Die Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Versmold (IGGV) hat wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Unternehmer Stephan Potthoff-Wenner nun zum neuen Vorsitzenden gewählt. Das verjüngte Führungsteam setzt vor allem auf einen Dialog mit der Stadtverwaltung, um den Wirtschaftsstandort Versmold zu entwickeln. Denn der habe weiterhin eine große Herausforderung zu bewältigen.

Potthoff-Wenner übernimmt das Amt von Dieter Prange, der die IGGV Anfang der 70er-Jahre mit Ewald Wenner gegründet hatte. Prange bleibt der IGGV allerdings als Ehrenvorsitzender erhalten. „So können wir von seiner Erfahrung profitieren, denn ich bin der Meinung, dass mehrere Generationen gemeinsam etwas entwickeln sollten“, sagte der neue Vorsitzende dem HK.

Sein Vorgänger habe ihm mit sanftem Druck kaum eine andere Wahl gelassen, als das Amt zu übernehmen, sagt Potthoff-Wenner und schmunzelt, betont mit Blick auf seinen Vorsitz beim SC Peckeloh aber auch: „Die Öffentlichkeit muss mir dieses vielfältige Engagement auch noch abkaufen können.“ Darum sei es sehr wichtig, dass die Verantwortlichkeiten

bei der IGGV verteilt wurden: Heiko Witte amtiert künftig als stellvertretender Vorsitzender, Achim Potthoff ist Kassierer, Michael Flöttmann (Tischlerei Elbracht) Schriftführer. Als Beisitzer unterstützen Heike Schrewe, Walter Höcker, Friedrich-Wilhelm Wischkämper, Dr. Dagmar Nowitzki, Uwe Willich und Torsten Gronau den geschäftsführenden Vorstand des 68 Mitglieder zählenden Vereins.

## Steuerungsgruppe soll Perspektiven entwickeln

Weiterhin setzen die Unternehmer auf neue Gewerbeflächen in Versmold – im Optimalfall entlang des Stadtrings. „Wir wissen aber auch, wie schwer die Umsetzung wird“, sagt Stephan Potthoff-Wenner. Ihm gehe es aber ausdrücklich nicht darum, in Gesprächen mit der Stadtverwaltung



Neuer IGGV-Chef: Stephan Potthoff-Wenner. ARCHIVFOTO: T. KLUSMEYER

immer nur eine Gegenposition einzunehmen oder sich an „politischen Grabenkämpfen“ zu beteiligen. „Wir müssen im Gegenteil gemeinsam etwas entwickeln.“

In einem kommunalen Wirtschaftskonzept und einer Stelle eines Wirtschafts- und Innenstadtförderers als Ansprechpartner für Unternehmen sieht die Versmolder CDU den richtigen Weg – und beantragt im Zuge der Etatberatung erneut die Schaffung einer zusätzlichen halben Stelle im Rathaus. „Wir möchten diesen Bereich stärker betonen“, begründete Fraktionschef Ulrich Wesolowski am Donnerstag im Haupt- und Finanzausschuss. Und scheiterte mit diesem Vorstoß wie in den Vorjahren auch. Aus Sicht der Verwaltung und der anderen Fraktionen würden die Aufgaben der Wirtschaftsförderung bereits im Rathaus erfüllt.

Mit Blick auf diese Debatte betont der IGGV-Vorsitzende, dass „wir nicht zwingend auf eine neue Stelle bestehen, die ja auch Kosten bedeuten würde“. Wenn die Gewerbeberatung im Rathaus umfassend angesiedelt sei, müsse man lediglich einen regelmäßigen Austausch mit der Wirtschaft ermöglichen.

Genau diesen Vorschlag machte FDP-Mann Heiner Kamp in der Politik. In einer Steuerungsgruppe sollen nun unter Beteiligung verschiedener Interessensvertreter, Politik und Verwaltung Entwicklungsperspektiven der Versmolder Wirtschaft erarbeitet werden.

## Marihuana betäubte die Probleme

Mann muss sich wegen verbotenen Besitzes verantworten und kommt mit Geldstrafe davon

■ **Versmold/Halle (lüho)** Wegen verbotenen Besitzes von 1,2 Gramm Marihuana musste sich ein 44-jähriger Versmolder vor dem Amtsgericht Halle verantworten. Richter Peeter Wilhelm Pöld verurteilte den geständigen, nicht einschlägig vorbestraften Mann zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen à 40 Euro.

„Ich leide an manischer Depression. Außerdem habe ich damals, im August 2013, als Kommissionierer zehn bis 14 Stunden täglich gearbeitet. Dann musste ich auch noch meinen schwerbehinderten Vater pfle-

gen. Ich kam gar nicht mehr zu mir selber. Da habe ich zur Entspannung an den Wochenenden Alkohol und Marihuana genommen“, sagte der Mann aus.

## IM NAMEN DES VOLKES

Beim Stadtfestival sei dann alles eskaliert, Alkohol und Marihuana hätten zum Ausfall geführt. Sein Arzt habe dem Angeklagten ein Psychopharmakum verschrieben und er sei jetzt viel ausgeglichener. Das glaubten ihm Gericht und Staatsanwaltschaft.

Angesichts der geringen Menge von 1,2 Gramm Marihuana und der günstigen Sozialprognose regte der Verteidiger eine Einstellung des Verfahrens an. Dem widersprach aber die Staatsanwältin.

Die beiden Vorstrafen Trunkenheit im Verkehr (mit dem Fahrrad) und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte blieben indes unberücksichtigt, weil sie mit der angeklagten Tat nicht vergleichbar sind. Geständnis und günstige Sozialprognose wertete das Gericht positiv und so kam der Angeklagte mit einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen à 40 Euro davon.



**Setzen auf gute Resonanz:** Petra Momann, Heidi Schull und Anke Krumkühler (von links) vom Blutspendeteam. ARCHIVFOTO: HK

## Endspurt bei der Blutspende

Noch zwei Termine

■ **Versmold (HK/maut).** Es war ein ambitioniertes Ziel, das sich der Blutspendendienst West da gesetzt hatte: 50 000 neue Spender bis Ende des Jahres. Die Marke ist erreicht, doch kämpfen die Teams des Deutschen Roten Kreuzes weiter um jede Spende – denn die bedeutet stets eine Chance, dass jemand wiederkommt...

In Versmold wird am Mittwoch, 11. Dezember, von 15.30 bis 20 Uhr in der kleinen Hauptschulsporthalle, Schulstraße gespendet. Zweiter Termin ist Mittwoch, 18. Dezember, von 16 bis 20 Uhr in der Oesterweger Matthias-Claudius-Schule, Müllerweg.

## Bis zum Stadtrat soll die Rechtslage klar sein

Bereits vor zwei Wochen im Jugend-, Kultur- und Schulausschuss äußerten die Ratsvertreter großen Unmut über die plötzliche Kostenexplosion trotz zuvor eingeholten Bodengutachtens. Um die Verantwortlichkeit und damit die Kostenübernahme prüfen zu lassen, hat die Verwaltung Kontakt zu einer Kanzlei aufgenommen. Öffentlich wollte sich Nina Herrling nicht detailliert äußern. Offenbar sieht die beauftragte Rechtsanwältin aber nach einem ersten Gespräch gute Möglichkeiten der Stadt auf Schadensersatzansprüche. Genauere Informationen sollen bis zur nächsten Ratsitzung am 19. Dezember vorliegen.